

## Georg-Apfelbeck-Gedächtnispreis 2011

**Verleihung an Hartmut Müller im Rahmen des ordentlichen Verbandstags in Bad Kissingen am 9. Juli 2011, Laudatio gehalten vom Präsidenten des BTTV, Claus Wagner**

Eine der bedeutendsten Auszeichnungen, die der BTTV verleihen kann, ist der Georg-Apfelbeck-Gedächtnispreis, der an jene unvergessliche Persönlichkeit erinnern soll, die den BTTV nach dem 2. Weltkrieg auf den Weg gebracht und 22 Jahre lang geführt hat.

Dieser Preis wird verliehen an Fachwarte des Verbandes, die sich in wirkungsvoller Weise um die sportliche und organisatorische Entwicklung des BTTV verdient gemacht haben.



Kriterien für die Auswahl der Preisträger sind gestaltende und ordnende Aktivitäten über lange Jahre der Mitarbeit, die den TT-Sport in Bayern belebt, gefördert und verbreitet haben.

Das Kuratorium unter der Leitung des Ehrenratsvorsitzenden Erhard Uwira hat in diesem Jahr einen Preisträger ausgewählt, der seit vier Jahrzehnten in vielen verschiedenen Funktionen für den BTTV und seine Untergliederungen, aber auch für seinen Verein tätig ist: **Hartmut Müller (Post SV Lichtenfels)**

1971 taucht der Name des damals 22-Jährigen erstmals in der Fachwarteliste auf – als Kreisfachwart für Einzelsport und für Mannschaftssport im Kreis Lichtenfels. Bald übernahm er zusätzlich die Leitung mehrerer Spielklassen. 1978 wurde er dann sowohl Abteilungsleiter und 1. Vorsitzender des Post SV Lichtenfels als auch Vorsitzender des Spielkreises Lichtenfels im BTTV – Bezirk Oberfranken. Beide Funktionen hat er noch heute inne – 33 Jahre später – und er bewältigt sie nach wie vor mit großartigem Einsatz und vorbildlichem Engagement. Zusätzlich übernahm er in dieser Zeit verschiedene weitere Aufgaben. Wo ein verantwortungsbewusster und fachkompetenter Mitarbeiter gesucht wurde, stellte er sich zur Verfügung.

1997 wurde er als Nachfolger von Joachim Franke zum Vorsitzenden des Bezirkes Oberfranken gewählt und gehörte damit automatisch dem Verbandsausschuss des BTTV an. Wie sein Vorgänger übernahm er gleichzeitig die Verantwortung für die Kassenführung in diesem Bezirk.

Seit 14 Jahren also ist Hartmut Müller als Vertreter der oberfränkischen Vereine Mitglied in den höchsten Legislativgremien des BTTV. Er vertritt dort vehement die Interessen der Mitgliedsvereine und stellt sich auch immer wieder für Sonderaufgaben zur Verfügung, wenn die Interessen der Vereine tangiert sein könnten. Intensiv setzt er sich für die Zusammenarbeit der Bezirke ein und steht für Kompromisse zur Verfügung, wenn er die von ihm vertretenen Interessen ausreichend berücksichtigt sieht. Er lässt sich allerdings nicht umbiegen und vertritt

hartnäckig die Vorstellungen und Ideen, die er und sein oberfränkisches Team für richtig halten. Der Kampf um die strikte Trennung von Damen- und Herrenmannschaften ist dafür ein Paradebeispiel.

Zweimal bereits durfte Hartmut Müller in seiner bisherigen Amtszeit einen ordentlichen Verbandstag organisieren – 2000 in Kloster Banz und 2007 in Wunsiedel – und jeweils konnte er dabei zeigen, dass er neben dem Sport noch ein zweites Standbein hat, die Musik. In seinem Kammerorchester spielt er die 1. Geige – wenn auch am Cello – und geht dabei mit dem Bogen noch perfekter um als mit dem TT-Schläger, obwohl er auch da nach wie vor aktiv ist. TTR-Wert:1431

Viele Auszeichnungen hat er für seine ehrenamtlichen Tätigkeiten bereits bekommen, vom BLSV und vom BTTV. Ein Höhepunkt war sicher die Verleihung der Verdienstmedaille des Bundesverdienstkreuzes der Bundesrepublik Deutschland vor fast genau einem Jahr.

Heute kommt als weiterer Höhepunkt der Georg-Apfelbeck-Gedächtnispreis hinzu.

Herzlichen Glückwunsch und herzlichen Dank für den engagierten Einsatz über Jahrzehnte hinweg.

.